

Liebe Freunde, Paten und Unterstützer!

Endlich – nach 18-monatiger Projektarbeit gibt es einen ersten Rundbrief unserer Stiftung. Dies wollen wir nun 2-3 mal im Jahr angehen, um alle Interessierten von den Projektfortschritten und Neuigkeiten zu unterrichten.

Karama Schule in Rukoma



Auf dem Schulhof der Karama Primary School in Rukoma

Es ist viel passiert in den letzten 18 Monaten. Unser erstes großes Projekt war der Bau von vier neuen Klassenräumen in der Karama Grundschule in Rukoma, einer sehr ländlichen und armen Gegend ohne Strom und fließend Wasser im Nordwesten Tansanias. Zuvor standen nur fünf Klassenräume für 510 Schüler zu Verfügung.

Das Projekt war durch die engagierte Mitarbeit der Bevölkerung dem Zeitplan weit voraus, daher mussten wir die Anschaffung von 160 neuen Schulbänken um ein halbes Jahr vorziehen. Die Klassenräume sind seit Mai 2019 voll in Betrieb.



Der Schulhof und die alten Klassenräume



Mit unserer Tochter Marissa vor den neuen Klassenräumen

Dank Euch konnten wir 15 Patenschaften für besonders bedürftige Kinder aus der Karama Schule vermitteln. Viele von ihnen sind Halb- oder Vollwaisen. Das Familieneinkommen liegt oft deutlich unter 100 Dollar pro Monat. Da fällt es schwer zu leben – selbst in Tansania. Wir wünschen allen Paten viel Freude dabei!



Unsere Tochter Juliana mit den Patenkindern und deren Eltern



Die neuen Klassenräume mit neuen Schulbänken

Strom gibt es noch keinen, aber die Elektroinstallationen sind schon fertig



LEA Ministry Schule in Dongobesh

Als zweites Projekt unterstützen wir die christliche Privatschule LEA Ministry in Dongobesh – strategisch gut gelegen zwischen einigen der berühmtesten Nationalparks Tansanias. Der Fokus in 2019 und Anfang 2020 lag auf dem Bau von Schlafsälen für das Mädchenwohnheim der LEA Grundschule. Hierbei hat unsere Stiftung dank Eurer Hilfe die Bodenplatte und das Dach finanziert.

Direktor Martin Tango war selbst von 14 Jahren Vollwaise und Straßenkind, wurde dann aber von einem Pastorenehepaar aufgenommen und konnte weiter zur Schule gehen. Heute hat er als überzeugter Christ eine große Vision: er will möglichst vielen Kindern die Chance ermöglichen, die er selbst als Jugendlicher bekam.



Maria und Martin Tango in ihrem Wohnzimmer



Morgendliche Parade in der LEA Ministry Grundschule in Dongobesh



Unsere Tochter Anina auf der Baustelle

Ähnlich wie in der Karama Schule scheinen unsere Partner in Tansania überall dem Projektplan voraus zu sein. Am 20. Januar haben wir das Geld für das Dach des neuen Mädchenwohnheims zugesagt – Ende Januar war alles fertig. Ich konnte selbst vor Ort zusehen, wie fix die Arbeiten vorangingen. Von wegen „in Afrika ticken die Uhren langsamer“ – das gilt schon lange nicht mehr überall.



Neue Schlafsäle für 160 Mädchen aus der LEA Ministry Grundschule



Drei Kontinente kommen zusammen: Arnd mit Ex-Kollegen Byunghyun und Ted aus Asien und Direktor Martin Tango

Bei der letzten Projektreise im Januar wurde ich von zwei ehemaligen Kollegen aus Japan und Korea begleitet. Die beiden hatten kräftig bei der Finanzierung der Mädchenschlafsäle geholfen und konnten sich nun selbst vor Ort ein Bild machen. Das war eine spannende Erfahrung für alle Beteiligten.

Byunghyun aus Korea zeigte den Kindern Bilder aus einer Schule in Korea vor 50 Jahren – das sah den heutigen Schulen von Tansania sehr ähnlich. Heute ist Südkorea eine führende High Tech Nation. Mal sehen, wie sich Tansania entwickeln wird... Ted lehrte die Kinder in der Kunst des japanischen Origami. Das war ein sehr kreativer Nachmittag!

Ein weiteres Highlight der Projektreise im Januar war die Installation eines Lernservers in der LEA Ministry Secondary School. Diese Digital Library läuft zunächst als Pilotprojekt für die Lehrer. Im Herbst wollen wir das e-Learning Programm dann für die ganze Schule starten.

Die technische Lösung wurde von drei ehemaligen Schülern aus der Edith-Stein-Schule in Darmstadt für ihre Partnerschule in Malawi programmiert. Wir konnten den Lernserver aber ebenso gut in Tansania einsetzen und sind sehr gespannt, wie sich das Projekt weiterentwickeln wird. Danke für die Sachspenden, die das Pilotprojekt ermöglichten!



E-Learning in Tansania – hier bei der Schulung der Lehrer in LEA Ministry



Arnd erklärt Bilder aus der Lessingschule Erzhausen

Wie stellen sich Kinder in Tansania Deutschland und die Deutschen vor? Zu diesem Thema malten Kinder aus der LEA Grundschule einige Bilder (siehe Beispiel rechts).

Ebenso brachten Kinder aus der Lessingschule Erzhausen ihre Vorstellungen von Tansania zu Papier, die hier gezeigt werden.

Das ist ein erster Baustein für ein Austausch der Kulturen. Weitere Schritte sollen folgen ...



Deutschland und die Deutschen

Besuch aus Tansania

Im Oktober letzten Jahres war es uns eine besondere Freude, Direktor Martin zusammen mit seiner Frau Maria und Pastor Zak als Gäste in Erzhausen begrüßen zu dürfen. Pastor Zak und seine Frau hatten damals Martin als Straßenkind aufgenommen. In den 80er Jahren war er dreimaliger Olympiateilnehmer und Afrikameister im Speerwurf. Danach wurde er Pastor in der Lutheranischen Kirche in Tansania und leitet heute eine kleine Missionsorganisation, die in besonders abgelegenen Regionen um Dongobesh herum arbeitet. Es war für unsere Gäste ein besonderes Erlebnis, alte Lutherstätten wie Worms, Wartburg und Wittenberg zu besuchen.



Pastor Zak und Direktor Martin in Worms
„Hier stehe ich und kann nicht anders ...“



Pastor Zak, Martin und Maria mit Bürgermeisterin
Claudia Lange in Erzhausen

„Erzhäuser in Tansania“ – unter diesem Motto veranstalteten wir im Oktober einen spannenden Tansania-Abend in Erzhausen. Neben unseren Gästen aus Tansania berichteten einige Erzhäuser von ihren Erfahrungen als Entwicklungshelfer, Lehrerausbilder oder Kilimanjarobesteiger in Tansania.

Darüber hinaus gestalteten wir Gottesdienste und Tansania-Abende in Darmstadt, Emmelshausen, Eisenach und in der Schlosskirche zu Wittenberg.

Nach unserer ersten Begegnung im Oktober 2018 ist eine richtige Freundschaft mit unseren „Geschwistern“ aus Tansania entstanden, für die wir sehr dankbar sind!

Aus unserer Entstehung



Als wir 2016 unsere Stiftung als Treuhandstiftung unter dem Dach der World Vision Stiftung gründeten, hatten wir nur eine vage Vorstellung von dem, was uns erwarten wird. Auf einer Dienstreise sah ich dieses Werbeplakat einer Bank. Es beschreibt sehr gut, was uns damals wie heute antreibt. Einerseits möchten wir durch unsere Stiftung Kindern und ihren Familien eine bessere Zukunft ermöglichen. „Bildung verändert alles“ war mal ein Slogan der Kindernothilfe. Etwas plakativ, aber sicher mit einem wahren Kern. Und daher konzentriert sich die Arbeit unserer Stiftung auf Bildungsprojekte. Andererseits möchten wir am Leben dieser Menschen teilhaben, hautnah miterleben, was in ihrer Community passiert. Wir möchten Erfahrungen und Erinnerungen sammeln, die wir selber mit unserer Familie, unseren Freunden und in unserem breiteren Umfeld teilen können – nicht nur die Safari-Erlebnisse. So entsteht eine Brücke der Hoffnung zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen. Die ersten 18 Monate waren noch intensiver und erfüllender als wir zu hoffen wagten. Wir danken Euch für alle Anteilnahme und Unterstützung. Und wir danken Gott für alles, was er so wunderbar gefügt hat. Es ist bereichernd, dass wir an einer so sinnvollen Mission mitarbeiten dürfen!

Perspektive März 2020

Stiftung Perspektive Hoffnungsbrücke



Unsere aktuellen Spendenprojekte



Im Projekt „Karama Schule“ sammeln wir noch für zwei neue Lehrerwohnungen auf dem Schulgelände. Die Bauarbeiten sollen in Kürze starten. Die Wohnungen sind essentiell, um neue Lehrer in eine so ländliche Gegend zu bekommen. Es gibt zurzeit nur sieben Lehrer für 550 Schüler.



Im Projekt „LEA Ministry“ sammeln wir für Stockbetten für die neuen Mädchenschlafsäle. Ein Stockbett mit Matratzen kostet etwa 100€, insgesamt 80 werden benötigt.

In jeder tansanianischen Kirche, in der wir bisher am Gottesdienst teilgenommen haben, rufen die Menschen sich regelmäßig zu: „Bwana asifiwe“. Das war das erste, was wir in Kisuaheli lernten. Es bedeutet: „Lobt den Herrn!“ Dem stimmen wir gerne zu und antworten wie die Menschen in Tansania mit „Amen“.

Stiftung Perspektive Hoffnungsbrücke

Eine Treuhandstiftung der



Simone & Arnd Weil

Kiefernweg 14
64390 Erzhausen

Mobil: +49-172-6765525

Email: Info@Perspektive-Hoffnungsbruecke.de
www.perspektive-hoffnungsbruecke.de
www.bridge-of-hope.de

World Vision
STIFTUNG

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Perspektive Hoffnungsbrücke
IBAN: DE11 5007 0010 0123 7775 10
BIC: DEUTDEFFXXX

